

A ALLGEMEINES

AN BIOGRAPHIEN

Deutschland

Gruppenbiographien

Katholiken

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

24-4 *Zeitgeschichte in Lebensbildern* : katholische Persönlichkeiten des 20. und 21. Jahrhunderts / hrsg. von Jürgen Aretz ... - Münster : Aschendorff. - 23 cm. - Bis Bd. 8 im Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz ersch. - Zusatz zum Sacht. bis Bd. 12: Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts. - Aufnahme nach Bd. 13

[5033]

Bd. 14 (2024). - 295 S. : Ill. - ISBN 978-3-402-26680-9 : EUR 28.00

Die 2007 eigentlich eingestellte Schriftenreihe, von der ab Bd. 7 (1994) sämtliche Bände in **IFB** besprochen wurden, wurde 2022 mit Band 13 erfreulicherweise fortgesetzt.¹ In dem hier vorliegenden neuesten Band sind siebzehn Persönlichkeiten behandelt, wobei das älteste Geburtsjahr mit Annette Kolb (1870 - 1967), das jüngste mit Norbert Blüm (1935 - 2020) gegeben ist, die späteste Angabe ist das Todesjahr von Papst Benedikt XVI. (1927 - 2022).²

Die Auswahl ist in manchen Fällen naheliegend, in anderen zeigt sie Nachholbedarf der früheren Bände. Selbstverständlich wären auch andere Persönlichkeiten möglich gewesen. Aber die Reihe wird ja hoffentlich weiterlaufen...³

¹ Bd. 13 (2022). - 290 S. : Ill. - ISBN 978-3-402-26678-6 : EUR 28.00. - **IFB 22-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11663>

² Inhaltsverzeichnis:

<https://www.aschendorff-buchverlag.de/detailview?no=26680> - Die inzwischen oft gegebene Zugänglichkeit der Inhaltsverzeichnisse sollte von den Verlagen generell auf inhaltsreferierende Herausgebereinleitungen (wie in diesem Fall) erweitert werden. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1342662504>

³ Vgl. dazu die Bemerkungen in der genannten Rezension. Vielleicht sollte man die Beschränkung auf „deutsch“ nicht so eng auslegen („die Auswahl ist auf Deutschland bzw. Deutsche begrenzt“, S. 7). Ein Beispiel: Hans Urs von Balthasar etwa hat auch zeitweise in Deutschland gelebt, vielfach dort publiziert und hat hier zweifellos auch eine große Wirkungsgeschichte.

Beginnen wir mit der Darstellung Joseph Ratzingers durch den emeritierten Bonner Dogmatiker Karl-Heinz Menke. Es ist eine sehr warmherzige Würdigung, die sich durchweg mit den Positionen des Theologen, Bischofs, Präfekten und Papstes identifiziert. Deutlich herausgearbeitet wird das theologische Profil Ratzingers, weniger seine kirchenpolitische Sicht und dementsprechende Aktivitäten. Ob das Urteil zur Würzburger Synode (S. 188 mit den vom Autor – auch von Ratzinger? – übernommenen kritischen Punkten Hubert Jedins) oder das Urteil zur ökumenischen Frage,⁴ um nur diese beiden Punkte zu nennen – so eindeutig übernehmbar sind oder ob man schlechthin von einer „innerlich substanzlos gewordenen Kirche des eigenen Heimatlandes“ (S. 197) sprechen kann, sei dahingestellt, auch wenn man manche Entwicklungen in der deutschen Kirche äußerst kritisch sehen kann und dem Autor vermutlich bei differenzierter Diskussion in vielen Punkten zustimmen würde. Die Darstellung ist – wie auch in den anderen Fällen – durch Angaben zu Quellen und Literatur ergänzt.⁵

Wenn man die Artikel kategorisieren will, ist aus dem Bereich der Theologie nur noch der Missionswissenschaftler sowie Kirchen- und Papstgeschichtler Joseph Schmidlin zu nennen. Die Darstellung der komplexen Persönlichkeit Schmidlins mit dem tragischen Ende als Opfer des Nationalsozialismus ist sehr eindrucksvoll und spart auch problematische Seiten nicht aus. Erweitert man auf kirchliches Amt und Klerus, so kommt der Erfurter Bischof Hugo Aufderbeck hinzu und damit die Problematik der Kirche in der DDR. Der Kapuzinerpater Ingbert Naab war ein entschiedener – und öffentlichkeitswirksamer – Gegner Adolf Hitlers und mußte deshalb ins Exil gehen, wo er schon 1935 verstarb. Er gehört inzwischen zu den Vergessenen. Das *LThK*³ kennt ihn nicht mehr.⁶ Das gilt verstärkt für den Salvatorianer Pancratius Pfeiffer, der hier besonders wegen seiner Aktivitäten im deutsch besetzten Rom zur Rettung von Juden oder Widerstandskämpfern dargestellt wird.

Der Anteil der Frauen besteht aus fünf Beiträgen, fast durchweg sozusagen „Nachholbedarf“ der frühen Bände. Es sind eindrucksvolle Lebensgeschichten, die zum Teil im politisch-gesellschaftlichen Bereich pionierhaft waren: Gertrud Ehrle als Frauenrechtlerin tätig, im Katholischen Deutschen Frauenbund intensiv engagiert und schließlich als Laienauditorin beim Vatica-

⁴ Beispiel etwa die Bemerkungen S. 193 zur sog. „Leuenburger Konkordie“. Wie der Sachverhalt differenziert anzugehen wäre zeigt etwa **Von Schauenburg nach Leuenberg** : Entstehung und Bedeutung der Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa / Elisabeth Schieffer. - Paderborn : Verlag Bonifatius-Druckerei, 1983. - XXI, 687, 223 S. - (Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien ; 48). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1982. - ISBN 3-87088-341-3.

⁵ Vor allem die Arbeiten Hansjürgen Verweyens zu seinem Doktorvater J. Ratzinger wären noch erwähnenswert gewesen: **Ein unbekannter Ratzinger** : die Habilitationsschrift von 1955 als Schlüssel zu seiner Theologie / Hansjürgen Verweyen Regensburg : Pustet, 2010. - 149 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7917-2286-3.

⁶ Dagegen noch **Naab, Ingbert**. / M. Neumayr. // In: *LThK*². - 7 (1963), Sp. 753. Die Streichung verwundert. Der Fachberater für die Kirchengeschichte der Gegenwart war allerdings auch eher für die frühe Neuzeit ausgewiesen.

num II auch kirchengeschichtlich eine repräsentative Position besetzend; Maria Zettler als Mitglied der Weimarer Nationalversammlung, aber auch sie in der Arbeit des Frauenbundes engagiert; schließlich Klara-Marie Faßbinder, die sich der Völkerversöhnung verschrieben hatte zunächst im Verhältnis Deutschland-Frankreich: durch eigene Erfahrung gegen andere Vorprägungen, wie der Artikel zeigt. Daraus resultierte dann eine radikal pazifistische Haltung, die gegenüber der Sowjetunion unkritisch war.

Aus dem künstlerischen Bereich sind Annette Kolb⁷ und Ruth Schaumann dargestellt. Beide waren vielgelesene Autorinnen bis in die 60er Jahre – Kolbs Romane (aber auch Übersetzungen aus dem Französischen) wurden etwa in der auflagenstarken Reihe der **Fischer-Bücherei** publiziert, Schaumann war etwa bei Reclam oder in der **Insel-Bücherei** präsent – in letzterer bis zu einer 65-Tausender-Auflage!⁸ Die Artikel sind auch hinsichtlich der unterschiedlichen Lebensverhältnisse und der „Resilienz“ gegenüber Einflüssen und Gegebenheiten eindrucksvoll – bei Schaumann etwa die Bewältigung ihrer Gehörlosigkeit. Bei ihr ist auch die Doppelbegabung zusätzlich im bildnerischen Bereich zu nennen, wobei es schwer ist, sich darüber einen Überblick zu verschaffen.⁹

Um im literarischen und künstlerischen Bereich fortzufahren, so ist zunächst der Artikel über Werner Bergengruen zu nennen.¹⁰ Der erfolgreiche Autor ist

⁷ Die Literaturangaben zu den behandelten Personen fallen höchst unterschiedlich aus. Für Annette Kolb: *Quellen* (Nachlass und Manuskripte), *Schriften (Auswahl)*, *Literatur (Auswahl)*, chronologisch, darunter so spezielle wie **Francophonie bava-raise** : Gallizismen in Annette Kolbs Roman Eine Schaukel / R. Schöntag. // In: Beiträge zur Bayerischen Geschichte, Sprache und Kultur. - 3 (1921), S. 69 - 102). - Dagegen ganz anders etwa für Bergengruen (s.u. Anm. 10).

⁸ **Kindlers Neues Literaturlexikon**. München : Kindler. - Bd. 14. 1991. - ISBN 3-403-43014-2, enthält keinen einschlägigen Eintrag, anders noch das **Lexikon der Weltliteratur** : biographisch-bibliographisches Handwörterbuch nach Autoren und anonymen Werken. - Stuttgart : Kröner. - 22 cm [8136]. - Deutsche Autoren A - Z / von Gero von Wilpert. - 4., völlig Neubearb. Aufl. - 2004. - XIII, 698 S. - ISBN 3-520-83704-8 : EUR 80.00. - S. 536. - Rez.: **IFB 04-2-442**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz111934753rez-1.pdf - Unter *Quellen und Literatur* wäre ein Hinweis sinnvoll auf **Erstausgaben deutscher Dichtung** : eine Bibliographie zur deutschen Literatur 1600 - 1990 / Gero von Wilpert und Adolf Gühning. - 2., vollständig überarb. Aufl. / wissenschaftliche Beratung: Harro Kieser. Red.: Beate Mnich. - Stuttgart : Kröner, 1992. - XIX, 1724 S. ; 20 cm. - ISBN 3-520-80902-8 : DM 250.00 [1442]. - S. 1320 - 1322. - Rez.: **IFB 93-1/2-005**

https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0005.html

⁹ Der **Wikipedia**-Artikel https://de.wikipedia.org/wiki/Ruth_Schaumann [2025-12-22; so auch für die weiteren Links] bietet zwar eine Werkliste, aber wenige Links zu Abbildungen. Aus südbadischer Sicht wäre der Seligpreisungszyklus in Gengenbach zu ergänzen: **Die acht Seligpreisungen** : Bilder von Ruth Schaumann in der Berglekapelle / [Texte: Lothar Altmann ...]. - Gengenbach : H. Eberwein, 1991. - [24] S. : zahlr. Ill. - (Gengenbacher Kostbarkeiten ; 2).

¹⁰ Die Literaturangaben zu Bergengruen beschränken sich auf *Werke (in Auswahl)*, darunter *Autobiographisches* mit zwei Titeln. - Ergänzen ließe sich etwa **Werner Bergengruen** : ein deutschbaltischer Dichter zwischen Grenzen und Zei-

durch einige Zeilen Th. W. Adornos gewissermaßen literarisch hingerichtet worden.¹¹ Der Artikel ist biographisch hochinteressant hinsichtlich der baltischen Herkunft, dem Rußland-Bezug, der Konversion, dem Leben in der NS-Zeit mit einer „Halbjüdin“ als Gattin und den entsprechenden existentiellen Bedrohungen. Nach Adorno muß eine positive Würdigung das Etikett des Apologetischen abwehren. Der Autor tut dies gewissermaßen durch einen „Kronzeugen“, indem er ausführlich den Schriftsteller Michael Maar zu Wort kommen läßt.

Der Artikel über den Architekten Dominikus Böhm benennt die Grundlagen seiner Kirchenbauten hinsichtlich der Materialität (Einfluß des Werkbundes, neue Materialien wie Beton etc.), dem Bezug zur liturgischen Bewegung und der ästhetischen Absicht, spirituelle („mystagogische“) Räume zu schaffen und damit im Zusammenhang die Frage etwa der Lichtführung. Der Besprechung seiner Kirchen sind leider keine Abbildungen beigefügt, was die Nachvollziehbarkeit erschwert. Mindestens teilweise läßt sich die notwendige Anschaulichkeit im Internet gewinnen.¹²

Zwei Historiker sind aufgenommen. Konrad Repgen wird in seinen wissenschaftlichen Aktivitäten, seiner energischen Beteiligung an verschiedenen Kontroversen, seiner Haltung in der 68er-Zeit und seiner Stellung zur kirchlichen Entwicklung dargestellt. Ob man vom „leichtfertigen Umgang des Konzils mit der von Repgen so hochgehaltenen Tradition“ sprechen kann (S. 209), wäre zumindest diskutabel. Daß er sein „Sterbeamt nach dem Missale Romanum von 1969/1970¹³ in Latein als Liturgiesprache feiern ließ“ (ebd.) entspricht der kirchlichen Norm auch nach dem Vaticanum II, das diese Tradition ja nicht abgeschafft hat.

Anders als Repgen ist der durch die Nationalsozialisten umgebrachte Karl-Heinrich Schäfer kaum mehr bekannt. Die Biographie zeigt einen schwierigen Lebensweg, auch bedingt durch die Konversion, einen eigenwilligen Charakter mit teils auch problematischer politischer wie konfessioneller Haltung, der aber – wie der Schlußsatz lautet – „nicht anstand, für seine (Glau-

ten / Katja Bergmann. - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2022. - 348 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - S. 311 - 319 Bibliographie der Werke Bergengruens. - Zugl.: Chemnitz, TU, Diss., 2021. - ISBN 978-3-95410-295-2 : EUR 42.00 [#8423]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11886>

¹¹ Adornos Verdikte haben auch andere verheerende Wirkungen gehabt, in der Musik etwa gegenüber Hindemith und verschiedenen anderen Komponisten, englischer Musik u.a.m. oder sind erstaunlich vorurteilhaft (etwa zum Phänomen „Orgel“). Das ist sicher problematischer als das trotzdem unangenehme Lob für Chorwerke auf Gedichte Baldur von Schirachs (S. 37; vgl. späteren zur Kontroverse dazu **Gesammelte Schriften**. / Theodor W. Adorno. - Frankfurt am Main : Suhrkamp. - Bd. 19 (1984). - ISBN 3-518-57698-4). Der Name Baldur von Schirachs fehlt übrigens im Namenregister.

¹² Als Ausgangspunkt etwa die **Liste der Bauwerke von Dominikus Böhm** unter https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Bauwerke_von_Dominikus_Böhm - Durch die dortigen Angaben läßt sich auch das Werkprofil erweitern, das in dem Aufsatz ganz auf die – natürlich zentrale – Kirchenarchitektur ausgerichtet ist.

¹³ Dem Missale Pauls VI.!

bens-)Überzeugung wie für seine wissenschaftliche Einsicht sein Leben einzusetzen“ (S. 231).¹⁴

Der Jurist Franz Oppenhoff wurde ein Opfer der SS, da er nach der Einnahme Aachens durch die Alliierten die Aufgabe des Oberbürgermeisters annahm. Die problematische Situation – bis zur Ermordung – in der NS-Zeit ist für viele der hier aufgenommenen Personen ein wesentliches Thema, das sich durch viele der Darstellungen hindurchzieht.

Mit Kurt Biedenkopf und Norbert Blüm werden zwei prägende Politiker der Bundesrepublik der Bundesrepublik behandelt. Dabei sind u.a. Konstellationen innerhalb der CDU interessant.

Erschlossen ist der Band durch ein *Personenregister*.¹⁵ Er enthält zudem ein *Verzeichnis der in den Bänden 1 bis 14 behandelten Persönlichkeiten* sowie knappe Angaben zu den Herausgebern und Autoren.

Es ist erfreulich, daß diese Reihe weiter fortgesetzt wird. Manche voreilig übernommene Wertungen der letzten Jahrzehnte lassen sich so befragen. Andererseits werden zeitgeschichtliche Urteile zur jüngsten Vergangenheit auch wieder ihrerseits befragbar werden.¹⁶

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12932>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12932>

¹⁴ In der *Literatur* ist auch das deutsche Martyrologium genannt, in das er aufgenommen ist: **Zeugen für Christus** : das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. - Paderborn : Brill, Schöningh. - 25 cm. - ISBN 978-3-506-79130-6 : EUR 99.00 [#8955]. - Bd. 1. - 8., erw. und aktualisierte Aufl. - 2023. - LXXXI, 947 S. : Ill. - S. 175 - 178. - Rez.: **IFB 24-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12444>

¹⁵ Der Doppeleintrag Bendikt XVI. und Ratzinger, Joseph mit Verweisung von letzterem, aber nicht umgekehrt, hätte vermieden werden sollen, da die Trennung sachlich nicht durchweg gerechtfertigt ist.

¹⁶ Einige Kleinigkeiten: S. 31, Z. 7 v.u.: nächstens; S. 47, Z. 2 v.u.: Foren; S. 164, Z. 13 v.u.: Gutenberger; S. 225, Z. 20: Tätigkeit.